











24/24 GEMIXT 24/24
5/7 FRUIT 5/7
5/3 WAKE UP 5/3
5/7

BEACH HOUSE



Inhaltsverzeichnis

Die Weisse Arena Gruppe

- 10 — Einblicke ins Geschäftsjahr 2017/18
- 14 — Lagebericht zum Geschäftsjahr 2017/18
- 15 — Schlüsselzahlen Weisse Arena Gruppe
- 16 — Interview mit Reto Gurtner
- 18 — Der Verwaltungsrat
- 20 — Die Geschäftsleitung
- 22 — Die Weisse Arena Gruppe
- 24 — Unsere Mission

Konsolidierte Jahresrechnung Weisse Arena Gruppe

- 25 — Erfolgsrechnung
- 26 — Bilanz
- 27 — Geldflussrechnung/Eigenkapitalnachweis
- 28 — Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung
- 34 — Anlagespiegel
- 35 — Spartenergebnisse
- 41 — Grafiken zur Jahresrechnung
- 42 — Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Jahresrechnung Weisse Arena AG

- 43 — Erfolgsrechnung
 - 44 — Bilanz
 - 45 — Geldflussrechnung
 - 46 — Anhang zur Jahresrechnung
 - 50 — Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns
 - 51 — Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung
-
- 52 — Organe

Einblicke ins Geschäftsjahr 2017/18

Rekordsommer am Caumasee

Der Caumasee erfreute sich im Sommer 2017 grösster Beliebtheit. Dank anhaltend sonnigem und warmem Wetter erfreuten sich viele Badegäste an der türkis-blauen Perle im Flimser Grosswald. Der breitflächig als «schönster See der Schweiz» titulierte Caumasee konnte somit das Rekordergebnis von 2015 übertreffen.

Bau Urban Surfwave im rocksresort

Mit dem Bau der Urban Surfwave im rocksresort konnte die Attraktivität des Resorts zusätzlich gesteigert werden. Kinder und Junggebliebene tobten sich in dieser Weltneuheit aus und sorgten somit für eine spürbare Belebung des rocksresort. Der Bau dieser multisportiven Anlage war erst der Start für den weiteren Ausbau zum rocksresort PARK.

Umbau der Station Crap Sogn Gion zur GALAXY

Der Dreh- und Angelpunkt auf dem Crap Sogn Gion erhielt auf die Wintersaison ein übergreifendes Facelift. Das 50-jährige Gebäude wurde umgestaltet und das gastronomische Angebot wurde verfeinert und ausgebaut. Die Gäste schätzen die innovative Kombination aus Altbewährtem und Modernem. Mit The Bridge wurde zusätzlich ein Arbeitsbereich für Mitglieder errichtet. Dank moderner Arbeitsmöglichkeiten können so die Vorzüge des Skigebietes mit der Arbeit verbunden werden.



Umbau Riders Palace zum Riders Hotel

In einer zweijährigen Umbauphase wurde das ehemalige Party Hotel zu einem Lifestyle Hotel umgebaut. Trends, die das neue Konzept aufgreift, sind gesundes, veganes und vegetarisches Essen, Livekonzerte, ein Bewegungsraum, um zu trainieren und Yoga zu machen. Das Design des Riders Hotel, welches mit den Gegensätzen der Natur und der Kultur spielt, wurde auf ein Minimum reduziert. Einfachheit und Funktionalität mit viel individuellem Stil sind das neue Motto.

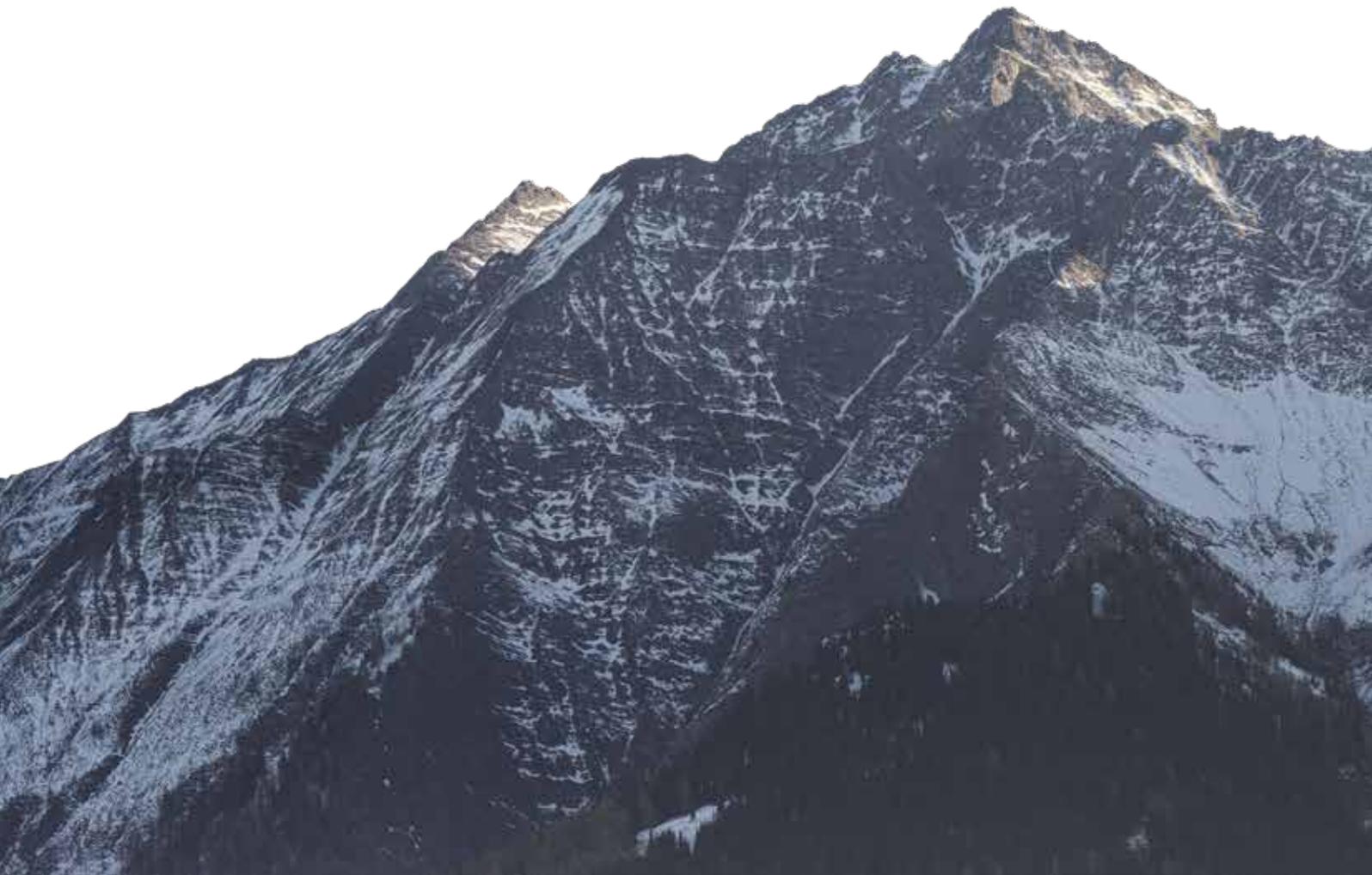
Saisonverlängerung

Dank den anhaltend guten Bedingungen auf dem Berg wurde die Wintersaison im Namen der «Pleasure Spring Session extended» um eine Woche verlängert. Mit einem feinen Freestyle-Angebot um den Crap Sogn Gion konnten somit die noch immer schneehungrigen Freestyler mit einer zusätzlichen Woche begeistert werden.

Preise und Auszeichnungen

Der Rückhalt und die Bestätigung der Gäste deutet darauf hin, dass man auf dem richtigen Weg ist. Bereits zum fünften Mal wurde LAAX mit dem World Ski Award «Bestes Schweizer Skiresort» ausgezeichnet. Für weltweite Beachtung sorgte die Auszeichnung «World's Best Freestyle Resort».

Auch die INSIDE LAAX App hat für viel Beachtung in der Schweizer App- und Web-Branche gesorgt. So hat die App bei den «Best of Swiss Apps Awards» Gold für «Business und Design» gewonnen sowie Silber in der Kategorie «Funktionalität». Eine weitere silberne Auszeichnung erfolgte beim «Best of Swiss Web Award 2017» in der Kategorie «Online-Marketing». Zu guter Letzt durfte der bronzene Preis beim «Swiss Digital Transformation Award 2017» in der Kategorie «Grossunternehmen» entgegengenommen werden.







Lagebericht zum Geschäftsjahr 2017/18

Erfreuliche Entwicklung des Sommergeschäfts

Viel Sonnenschein und warme Temperaturen prägten – anders als im Vorjahr – den Start in das Geschäftsjahr 2017/18. Entsprechend durften wir mehr Gäste begrüßen, weshalb auch die Ersteintritte im Mai und Juni deutlich über den Vorjahreswerten lagen. Die Hochsaisonmonate Juli und August bewegten sich auf dem hohen Vorjahresniveau. Der verregnete September konnte durch einen goldenen Oktober kompensiert werden. Schliesslich übertrafen wir mit 104 588 Ersteintritten den Vorjahressommer um 7083 Gäste. Zu diesem erfreulichen Ergebnis haben vor allem die deutlich gestiegene Zahl an Bikern als auch das von Gästen geschätzte Zusatzangebot mit der Gondelbahn Grauberg beigetragen.

Mit einem Umsatz von CHF 1,8 Mio. am Caumasee konnte das Rekordergebnis aus dem Sommer 2015 um 4,3% gesteigert werden. Auch bei den Logiernächten hielt der positive Trend der letzten Jahre an. Mit 27 602 Übernachtungen wurden die Werte aus dem Vorjahr um 5,6% übertroffen. Die Familienangebote rund um das rocksresort führten zu einer grösseren Nachfrage, was sich positiv auf die Übernachtungszahlen im rocksresort als auch im signinahotel auswirkte – die Übernachtungen legten deutlich zu, sodass die fehlenden Logiernächte des europäischen Jugendparlaments, welches im Herbst 2016 im Riders Palace stattfand, kompensiert werden konnten.

Und es war Winter ...!

Unsere Gäste profitierten von traumhaften Bedingungen! Frau Holle war uns über den gesamten Winter 2017/18 sehr wohlgesonnen. Unser Betrieb begann am 4. November mit viel Schnee verheissungsvoll. Auch der Wechsel vom Wochenend- in den Tagesbetrieb Anfang Dezember verlief planmässig. Von Dezember bis Saisonschluss konnten durchgehend sämtliche Anlagen betrieben werden. Dies spiegelt sich auch in den Frequenzen wider. Die Ersteintritte liegen in jedem einzelnen Wintermonat sowohl über denjenigen des Vorjahres als auch über dem Durchschnitt der letzten fünf Jahre. Mit insgesamt 845 382 Ersteintritten übertrafen wir das Vorjahr um 8,2% und den Mehrjahresdurchschnitt um 5,9%. Zur Erinnerung: Im Vergleich zum Rekordwinter 2002/03 fehlen uns immer noch über 160 000 Ersteintritte.

Ein erfreuliches Ergebnis

Der Umsatz 2017/18 belief sich auf CHF 86,4 Mio. und lag damit trotz der im Vergleich zum Vorjahr höheren Anzahl an Ersteintritten und der etwa gleichbleibenden Winter-Logiernächte lediglich um CHF 1,0 Mio. höher. Der «fehlende» Umsatz ist im Wesentlichen dadurch begründet, dass die beiden Bergrestaurants «Tegia Larnags» und «Tegia Curnius» an die neu gegründete Larnags AG verpachtet wurden und dadurch der Weissen Arena Gruppe im Jahresvergleich Umsatz in Höhe von CHF 2,1 Mio. entgeht. Zudem standen im Geschäftsjahr 2017/18 erstmals seit zehn Jahren keine Wohnungen im rocksresort

zum Verkauf, die letzte Wohnung wurde zum Ende des letzten Geschäftsjahres verkauft. Der Bau eines weiteren Hauses mit 21 Wohnungen wird zum Winter 2018/19 abgeschlossen sein. Mit einem Cashflow von CHF 21,1 Mio. und einem Gewinn von CHF 2,1 Mio. konnte die Weisse Arena Gruppe im Berichtsjahr 2017/18 wiederum ein erfreuliches Ergebnis erzielen. Neuerungen wie das GALAAXY auf dem Crap Sogn Gion und das Riders Hotel, zwei Gastronomiebetriebe, die mit viel Herzblut unserer Mitarbeitenden umgebaut und neu in Szene gesetzt wurden, fanden bei den Gästen in den jeweiligen Zielgruppen grossen Anklang und trugen positiv zur Positionierung des Unternehmens und der Marke «LAAX» bei.

Kundenfokus und Flexibilisierung im Zentrum

In Zukunft werden uns Rahmenbedingungen wie das wirtschaftliche Umfeld und das Klima weiterhin stark fordern. Es ist unabdingbar, noch flexibler und agiler zu handeln. Gleichzeitig gilt es, verstärkt auf einen ganzjährigen Tourismus und somit auf eine nachhaltige Nutzung bestehender Infrastrukturen hinzuwirken. Zentral in der Unternehmensentwicklung ist die Kundenfokussierung. Im Mittelpunkt unserer Geschäftstätigkeit stehen unsere Gäste, unsere Kunden. Ausgehend von den Kundenbedürfnissen, dem veränderten Umfeld, bestehenden Risiken und Chancen sowie den rasanten Veränderungen im digitalen Bereich entwickeln und überprüfen Verwaltungsrat und Geschäftsleitung fortlaufend die Unternehmensstrategie und handeln entsprechend. Die grosse Leidenschaft der Mitarbeitenden der Weissen Arena Gruppe, sich für das Wohl unserer Kunden und der Natur einzusetzen, wird auch künftig zum nachhaltigen und positiven Kundenerlebnis für unsere Gäste beitragen.

Ein herzliches Dankeschön!

Allen voran möchten wir unseren Gästen danken, wir freuen uns auf ein Wiedersehen! Einen besonderen Dank richten wir an dieser Stelle auch an unsere Mitarbeitenden. Nur mit ihrem enormen Engagement und toller Teamleistung war es möglich, die hochgesteckten Ziele zu erreichen. Ihre Motivation und ihre Leidenschaft, sich täglich um unsere Gäste zu kümmern, verdienen unsere besondere Anerkennung und Wertschätzung. Über 1000 Mitarbeitende oder 480 Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt waren im Berichtsjahr für die Weisse Arena Gruppe tätig. Ein weiterer Dank geht an die Gemeinden Flims, Laax und Falera für die gute Zusammenarbeit. Last but not least möchten wir uns bei unseren Aktionären und Geschäftspartnern für ihre Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen im Geschäftsjahr 2017/18 herzlich bedanken.

Laax, im Juni 2018
Für den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung

Adrian Wolf, Finanzen und Personal
Mitglied der Geschäftsleitung

Schlüsselzahlen Weisse Arena Gruppe

in TCHF	2013/14	2014/15 ¹⁾	2015/16 ¹⁾	2016/17 ¹⁾	2017/18 ¹⁾	+/- in %
Brutto-Umsatz	87 942	88 470	89 863	86 190	87 165	1,1 %
Erlösminderungen	-1 386	-1 252	-1 061	-841	-785	
Netto-Umsatz	86 556	87 218	88 802	85 349	86 380	1,2 %
Warenaufwand	8 936	9 159	9 527	9 428	9 748	3,4 %
Personalaufwand	31 616	31 876	34 180	31 454	33 358	6,1 %
Betriebsaufwand und Finanzerfolg	25 374	24 758	27 453	22 117	21 981	-0,6 %
Betriebsergebnis vor Abschreibungen	20 630	21 424	17 642	22 350	21 293	-4,7 %
In % des Netto-Umsatzes	23,8 %	24,6 %	19,9 %	26,2 %	24,7 %	
Steuern	-525	-727	-659	-365	-747	
Cashflow²⁾	21 579	21 236	17 481	22 240	21 126	-5,0 %
In % des Netto-Umsatzes	24,9 %	24,3 %	19,7 %	26,1 %	24,5 %	
In % des Gesamtkapitals	10,9 %	10,8 %	8,8 %	11,8 %	10,8 %	
In % des Eigenkapitals	33,3 %	31,9 %	26,9 %	32,3 %	29,9 %	
Reingewinn/-verlust	3 817	2 800	-1 064	4 494	2 065	-54,1 %
Eigenkapital	64 738	66 666	64 987	68 934	70 725	2,6 %
Kurzfristiges Fremdkapital	21 978	19 828	39 572	23 051	26 041	13,0 %
Langfristiges Fremdkapital	111 619	109 998	93 675	95 809	99 429	3,8 %
Rückstellungen	443	0	0	0	0	
Gesamtkapital	198 779	196 492	198 234	187 794	196 195	4,5 %
Brutto-Investitionen Baurechnung	12 207	17 263	26 601	6 864	30 032	337,5 %
Anschaffungswert Baurechnung	460 562	455 780	466 301	462 338	473 755	2,5 %
Buchwert Baurechnung	181 490	174 598	175 411	159 010	168 502	6,0 %
In % der Baurechnung	39,4 %	38,3 %	37,6 %	34,4 %	35,6 %	
Anzahl Ersteintritte	908 647	894 965	846 451	878 562	949 970	8,1 %

¹⁾ Nach neuem Rechnungslegungsrecht

²⁾ Reingewinn + Abschreibungen + latente Steuern

Interview mit Reto Gurtner

Vorsitzender der Geschäftsleitung und Präsident des Verwaltungsrats

«Wir wollen unseren Gast wertvoller machen»

Auch ein schneereicher Winter 2017/2018 ist für Reto Gurtner kein Grund, die Hände in den Schoss zu legen. Jetzt wolle man die Gäste besser kennenlernen und eine neue Bahn bauen.

Herr Gurtner, die Schneeverhältnisse in der Wintersaison 2017/2018 waren super. Bekanntlich macht aber eine Schwalbe noch keinen Sommer.

Zweifellos, der vergangene Winter war einer der besten in den letzten 20 Jahren in Sachen Schneemenge, -höhe und -qualität. Er hat uns den Glauben an den Winter zurückgebracht. Aber das macht aus der WAG noch kein erfolgreiches Unternehmen, dazu braucht es mehr als gute Schneeverhältnisse. Tatsache ist, dass sich der Konsument in den letzten 20 Jahren radikal verändert hat, aber unser Produkt nicht in gleichem Masse. Heute haben alle Wintersportorte eine Topqualität bei den Bahnen und bei der Beschneigung. In dieser Hinsicht kann man sich somit vom Mitbewerber nicht mehr unterscheiden. Nach wie vor steht deshalb die Branche vor grossen Herausforderungen. Ich sehe einigen Handlungsbedarf, vor allem, weil sich das globale Umfeld und unsere Märkte verändert haben.

Was ist zu tun?

Wenn wir das Bestehende erhalten oder gar wachsen lassen wollen, dann müssen wir uns zum einen den neuen Märkten widmen, insbesondere dem asiatischen Markt, speziell dem chinesischen. Asiatische Gäste haben aber andere Bedürfnisse, die wir erfüllen müssen. Zum anderen sollten wir uns bewusst machen, dass der Gast heute nicht mehr einfach nur ein Produkt konsumieren will. Es reicht nicht, lediglich ein gutes Bergrestaurant anzubieten, der Gast sucht ein Gesamterlebnis und eine Gesamtlösung.

Muss man den Gast auch anders ansprechen?

So ist es – und zwar emotionaler. Zuerst müssen zwar alle Rahmenbedingungen stimmen, das heisst, die Infrastruktur muss top sein, von den Restaurants bis zu den Pisten. Aber darüber hinaus müssen wir unseren Gast verstehen, um ihn abholen zu können. Dabei geht es nicht nur um die Frage, wie wir unseren Gast glücklich machen können, sondern wie wir ihn auch wertvoller machen können. Wertvoller machen wir den Gast, wenn er willkommen ist, wenn er bei uns etwas lernen kann, wenn er Spass hat und wenn zwischen uns eine gute Kommunikation besteht und gegenseitiges Verständnis herrscht.

Sie erwähnen die gute Kommunikation – wie wichtig ist der Austausch mit den Gästen?

Wir sind überzeugt, dass eine gute Kommunikation ein wesentlicher Faktor für unseren künftigen Erfolg sein wird. Sie ist somit auch einer unserer unternehmerischen Schwerpunkte in den nächsten Jahren. Um die Kommunikation mit dem Gast zu verbessern und von seinen Bedürfnissen zu erfahren, hilft uns die Digitalisierung enorm, vor allem mit der INSIDE LAAX App. Der Gast kann einerseits sehr bequem verschiedenste Produkte nutzen und sich beispielsweise einen Parkplatz reservieren. Andererseits kann er uns über die App ein Feedback geben. Er kann ein Produkt direkt beurteilen und uns so seine Meinung unmittelbar wissen lassen. Wir erhalten dadurch viele Informationen, die uns helfen, die Qualität unserer Produkte zu verbessern. Die App ist für uns aber auch ein Marktplatz für neue Ideen. Eine der wesentlichen Herausforderungen in der Kommunikation mit dem Gast ist es, ihn so gut zu verstehen, dass wir ihm ein auf ihn massgeschneidertes Angebot zur Verfügung stellen können. Dieses Angebot soll ihm eine aussergewöhnliche Erfahrung oder ein einzigartiges Erlebnis ermöglichen.

Gibt es weitere Herausforderungen für die Destination?

Vor nicht mal einer Generation waren wir eine reine Bergbahnunternehmung, inzwischen sind wir zu einem allumfassenden Servicebetrieb für den Gast geworden. Das alleine bringt aber noch keine bessere Qualität in der Destination. Um eine solche zu erzielen, braucht es eine Gesamtlösung. Daran arbeiten wir. Es geht dabei auch darum, Mankos zu beheben und Gästebedürfnisse zu erfüllen, wie beispielsweise im letzten Winter mit dem neu eingeführten LAAX-Shuttle. Leider hat der Regulator im Tourismuskanton Graubünden diesen Service nicht so ganz verstanden und man meinte, man müsse Fahrer und Gäste behelligen, um etwelchen Umgehungspraktiken auf die Spur zu kommen. Dabei haben wir alle juristischen Abklärungen im Vorfeld getroffen und die gesetzlichen Vorgaben voll erfüllt.

Nach wie vor steht der Ersatz der Cassonsbahn an, liegen neue Pläne vor?

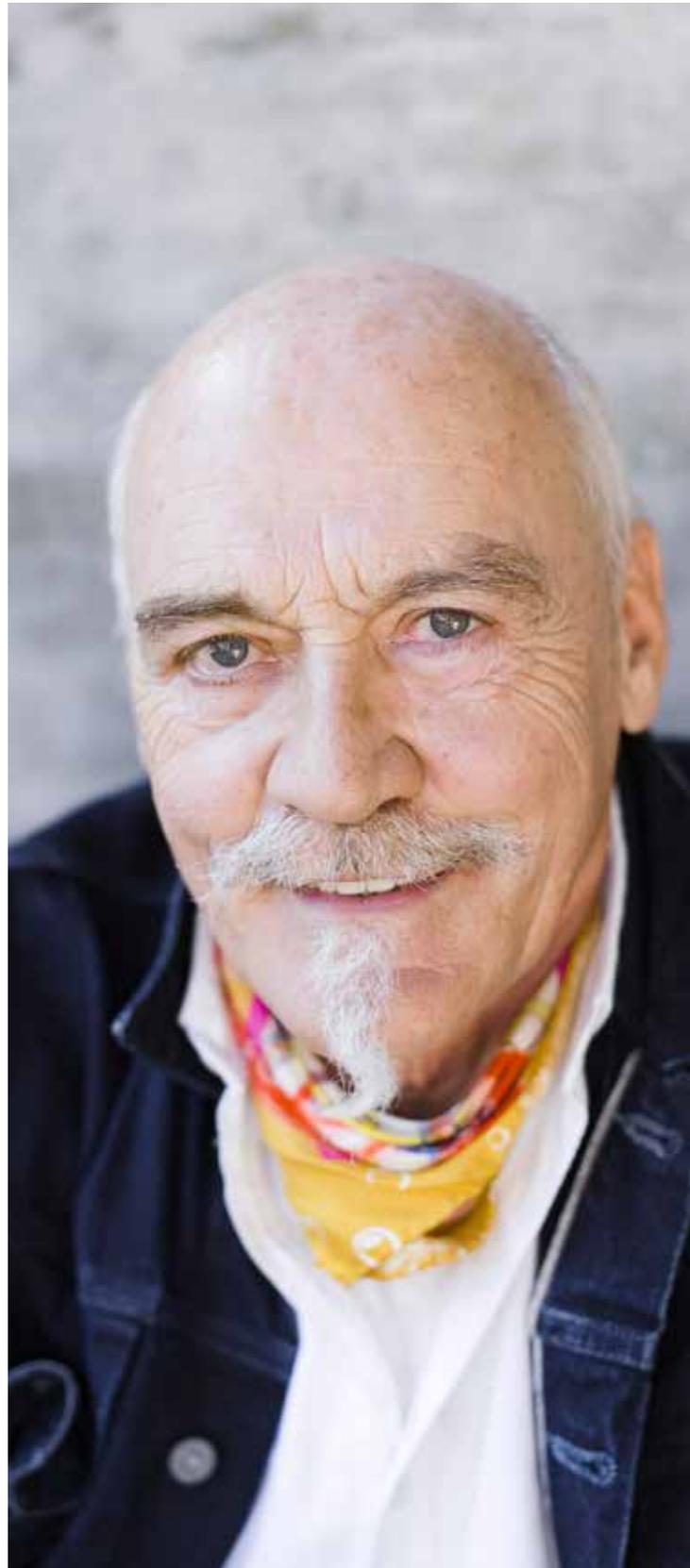
Ja, wir haben neue Pläne, nachdem sich unsere erste Projektvariante, die im Januar 2017 vorgestellte Seilbahnerschliessung Cassons mit dem Flimser Architekten Vale-rio Olgiati, wirtschaftlich als zu risikoreich erwies. Wir wollen nach wie vor einen Leuchtturm für die kommende Generation erstellen. Seit 100 Jahren gibt es keine neuen Leuchtturm-Projekte mehr im Schweizer Tourismus. Und damit meine ich Leuchtturmprojekte, die Logiernächte und Ertrag generieren, wie etwa die Pilatusbahn. Wir nehmen mit unserer neuen Bahn nicht in erster Linie den Wintersportler ins Visier, sondern wir wollen vor allem die monumentale Natur im UNESCO-Welterbe ganzjährig zugänglich und erlebbar machen. Dies in Verbindung mit herausragender Architektur und spektakulärem Bahnbau.

Können Sie uns Details verraten?

Die aktuelle Projektvariante besteht aus zwei neuen Bahnen und wird vier alte Bahnen ersetzen. Die erste Sektion führt von der Talstation Flims nach Nagens, die zweite Sektion von Nagens auf Cassons. Im Vergleich zum ersten Projekt haben wir bei der neuen Variante stark reduziert, sodass wir für maximal 80 Millionen Franken bauen können. Diesen Betrag kann die WAG jedoch nicht alleine stemmen. Deshalb braucht es zunächst die Zustimmung des Flimser Souveräns zum Projekt und zu einem substantiellen finanziellen Engagement. Im besten Fall könnte die erste Etappe der neuen Bahn, die Verbindung Nagens – Cassons, im Winter 2021/22 in Betrieb genommen werden. Der Bau der unteren Sektion erfolgt, sobald die notwendigen Überfahrtsrechte erteilt werden.

Sind Ihre Zukunftspläne angesichts der weltpolitischen, wirtschaftlichen und ökologischen Turbulenzen überhaupt noch sinnvoll?

Das ist eine gute Frage, aber ich denke, genau wegen solcher Unabwägbarkeiten dürfen wir die Hände nicht in den Hosensack stecken. Der Tourismus ist das Einzige, das unseren Randregionen eine Existenz und eine Zukunft bietet. Ich bin auch der Meinung, dass es die Menschen immer in die Natur ziehen wird, ungeachtet aller Veränderungen und Probleme. In den Bergen finden sie die heile Natur. Wir haben deshalb den Auftrag, unsere noch weitgehend intakte Natur so unberührt wie nur möglich zu erhalten und so einfach wie nur möglich zugänglich zu machen. Ich habe keine Angst vor der Zukunft. Es wird einen radikalen Umbruch geben, aber sicher nicht auf politischer Ebene, sondern die Revolution wird eine digitale sein. Die Digitalisierung wird die Welt in weit größerem Masse verändern, als es beispielsweise ein Donald Trump tun kann.



Der Verwaltungsrat

Reto Gurtner
Vorsitzender der Geschäftsleitung,
Präsident des Verwaltungsrats

Reto Gurtner studierte Betriebswirtschaft und Jura. Er übernahm die Bergbahnen Crap Sogn Gion in Laax von seinem Vater und fusionierte sie 1996 mit den Bergbahnen Flims zur Weissen Arena Gruppe. Seitdem ist er auch Präsident des Verwaltungsrats. Reto Gurtner ist der Visionär und der Architekt der Weissen Arena Gruppe.

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen:
Präsident des Verwaltungsrats

- Gurtner AG, Montenaro Fleischwaren
- Gurtner AG
- Gurtner Holding AG
- Inside Labs AG
- LAAX Homes AG

Mitglied des Verwaltungsrats

- Finanz Infra AG
- Flims Laax Falera Management AG
- Golf Sagogn Schluein AG

Mitglied Vorstand hotelleriesuisse Graubünden

Dr. Otto Bruderer
Mitglied des Verwaltungsrats

Otto Bruderer ist Präsident und Delegierter der Wen AG in St. Gallen. Er studierte in Zürich und St. Gallen mit den Abschlüssen als Dr. oec. HSG und als Rechtsanwalt. 1999 wurde er in den Verwaltungsrat berufen.

Joachim Kohm
Mitglied des Verwaltungsrats

Joachim Kohm ist seit 2002 Mitglied des Verwaltungsrats. Der diplomierte Betriebswirt ist Vorsitzender des Beirats und Gesellschafter bei der Firma Robert Klingel GmbH & Co. KG in Pforzheim.

Thorvald Sverdrup
Mitglied des Verwaltungsrats

Thorvald Sverdrup ist Unternehmensberater in der Tourismusbranche. Er studierte Betriebswirtschaft in Karlstad und war anschliessend von 1984 bis 1987 CEO der Alpsport AB in Schweden und von 1987 bis 2002 CEO der börsenkotierten Skistar AB, Schweden. Er wurde 2005 Mitglied des Verwaltungsrats.

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen:

- Mitglied des Verwaltungsrats Fiskarhedens Trävaru AB, Schweden

Christoph Gautschi
Mitglied des Verwaltungsrats

Christoph Gautschi ist Bauunternehmer und studierte an der Schweizerischen Bauschule Aarau mit Diplomabschluss. 2002 wurde er als Präsident in den Verwaltungsrat der Gautschi AG berufen. 2011 wurde er in den Verwaltungsrat der Weissen Arena Gruppe gewählt.

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen:

- Präsident des Verwaltungsrats Gautschi Holz und Fensterbau AG St. Gallen
- Präsident des Verwaltungsrats Geiger Oehrli AG Rorschach
- Präsident des Verwaltungsrats Dema Werke AG Bonaduz
- Präsident Verband Rheintaler Baumeister
- Präsident des Verwaltungsrats der WWS AG St. Margrethen
- Präsident des Verwaltungsrats der A. Buschor AG Altstätten

Christoph Gautschi.....

Dr. Otto Bruderer.....

Thorvald Sverdrup.....

Joachim Kohm.....

Reto Gurtner.....



Die Geschäftsleitung

Reto Gurtner
Vorsitzender der Geschäftsleitung,
Präsident des Verwaltungsrats

Reto Gurtner studierte Betriebswirtschaft und Jura. Er übernahm die Bergbahnen Crap Sogn Gion in Laax von seinem Vater und fusionierte sie 1996 mit den Bergbahnen Flims zur Weissen Arena Gruppe. Seitdem ist er auch Präsident des Verwaltungsrats. Reto Gurtner ist der Visionär und der Architekt der Weissen Arena Gruppe.

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen:
Präsident des Verwaltungsrats

- Gurtner AG, Montenaro Fleischwaren
- Gurtner AG
- Gurtner Holding AG
- Inside Labs AG
- LAAX Homes AG

Mitglied des Verwaltungsrats

- Finanz Infra AG
- Flims Laax Falera Management AG
- Golf Sagogn Schluein AG

Mitglied Vorstand hotelleriesuisse Graubünden

Flavio Battaini
Mitglied der Geschäftsleitung, Operative Führung

Flavio Battaini ist seit März 2017 Geschäftsleitungsmitglied der Weissen Arena Gruppe und zuständig für die operative Führung der Unternehmung (COO). Der Jurist war vorher in führenden Positionen in den Bereichen Sportmarketing, Medien und Recht sowie im Bankenwesen tätig.

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen:

- Mitglied des Verwaltungsrats LAAX Homes AG
- Präsident des Verwaltungsrats HR Tech Holding AG
- Mitglied des Verwaltungsrats Larnags AG
- Präsident des Verwaltungsrats Solpic AG
- Mitglied des Verwaltungsrats der x28 AG
- Mitglied des Verwaltungsrats der Football-World AG

Martin Hug
Mitglied der Geschäftsleitung, Bahnen und Bauten

Martin Hug ist seit August 2005 Geschäftsleitungsmitglied der Weissen Arena Gruppe und zuständig für die Weisse Arena Bergbahnen AG. Der Betriebsökonom war vorher vier Jahre bei der Davos Klosters Bergbahnen AG tätig.

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen:

- Mitglied des Vorstands der Stiftung Pro Flims
- Präsident Bergbahnen Graubünden

Reto Poltéra
Mitglied der Geschäftsleitung, Sport und Freizeit

Reto Poltéra eröffnete 1993 die Snowboard-Garage Laax. 1996 übernahm er die Snowboard-Fahrschule und war im Produktdesign für die Snowboardindustrie tätig. Im Mai 2005 wurde er in die Geschäftsleitung der Weissen Arena Gruppe berufen und verantwortet seitdem die Geschäftsbereiche Weisse Arena Leisure AG und Mountain Adventures AG.

Christoph Schmidt
Mitglied der Geschäftsleitung, Resort und Services

Seit Oktober 2007 ist Christoph Schmidt Geschäftsleitungsmitglied der Weissen Arena Gruppe und zuständig für die Hotels und Gastronomie. Vorher leitete er das Fünf-Sterne-Hotel Ritz-Carlton, Berlin. Die Hotelfachschule Lausanne bestand er mit Auszeichnung und ergänzte seine Ausbildung mit einem MBA-Studium in Berlin. In Hilton-Hotels in Zürich, Dresden und Bukarest sowie im Four Seasons, Berlin, sammelte er umfangreiche Erfahrungen im internationalen Hotelgeschäft.

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen:

- Mitglied des Verwaltungsrats Hotel Schweizerhof AG
- Präsident hotelleriesuisse Flims Laax Falera
- Mitglied des Vorstands hotelleriesuisse Graubünden
- Mitglied des Verwaltungsrats Flims Laax Falera Management AG
- Mitglied des regionalen Wirtschaftsbeirats der Schweizerischen Nationalbank, Ostschweiz

Adrian Wolf
Mitglied der Geschäftsleitung, Finanzen und Personal

Adrian Wolf studierte Betriebswirtschaftslehre an der Universität St. Gallen. Vor seiner Tätigkeit bei der Weissen Arena Gruppe war er im internationalen Controlling beim Handelskonzern Metro AG beschäftigt. Als Geschäftsleitungsmitglied ist er seit 1996 für den Bereich Finanzen und Personal verantwortlich.

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen:

- Sekretär des Verwaltungsrats der Weissen Arena Gruppe
- Präsident des Verwaltungsrats der Startgels AG
- Sekretär des Verwaltungsrats der Finanz Infra AG

Adrian Wolf

Christoph Schmidt

Reto Gurtner

Martin Hug

Flavio Battaini

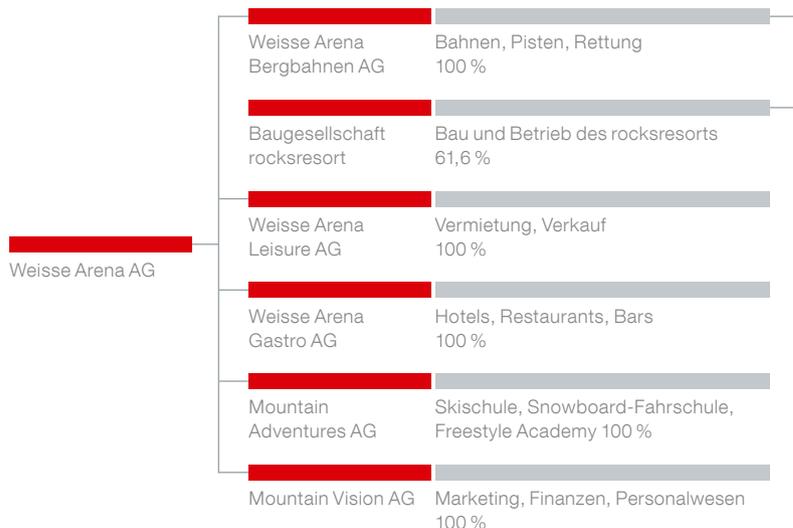
Reto Poltéra



Die Weisse Arena Gruppe

Die Weisse Arena Gruppe ist eine integrierte Dienstleistungsunternehmung in der Tourismus- und Freizeitbranche. Zur Unternehmensgruppe gehören Hotel- und Gastronomiebetriebe, eine Bergbahnunternehmung, die Bereiche Ski-/Snowboardvermietung und -verkauf, eine Ski- und Snowboardfahrtschule sowie eine Managementgesellschaft.

Unter der Marke LAAX vermarktet die Weisse Arena Gruppe die Destination Flims Laax Falera im Winter. Mit einer Fläche von über 100 km² ist dies das grösste Winterresort in Graubünden. Auf rund 235 Pistenkilometern aller Schwierigkeitsgrade geniessen in der Wintersaison durchschnittlich 8000 Gäste pro Tag die besondere Weite und Breite unseres Skigebiets.



Entstanden ist das Unternehmen aus dem Zusammenschluss der Bergbahnen Crap Sogn Gion in Laax und der Bergbahnen Flims im Jahr 1996. Bereits drei Jahre später entstand aus den Restaurationen beider Bergbahnunternehmen die Weisse Arena Gastro AG. Die Weisse Arena Leisure AG, die Vermiet- und Verkaufsstationen im Wintersportgebiet betreibt, wurde gegründet, und die Bergbahnen wurden in eine hundertprozentige Tochtergesellschaft überführt. Im Geschäftsjahr 2006/07 wurde mit der Einbindung der Mountain Adventures AG in die Unternehmensgruppe die konsequente Umsetzung der integrierten Dienstleistungskette fortgeführt. Die Baugesellschaft rocksresort, an der die Weisse Arena Bergbahnen AG mit 61,6 % beteiligt ist, zeigt sich für den Bau und Betrieb des rocksresorts bei der Talstation Laax verantwortlich.

Als integriertes Dienstleistungsunternehmen bietet die Weisse Arena Gruppe dem Gast aus einer Hand alles, was er für seine Ferien braucht. Dieses Geschäftsmodell ist langfristig nur erfolgreich, wenn es mit Begeisterung und Engagement gelebt wird. Das formulieren wir in unserer Mission, welche die Einfachheit und die Servicequalität für den Gast in den Mittelpunkt stellt. Ausserdem bringt sie unseren hohen Anspruch an uns selbst zum Ausdruck und ist Motivation, uns und unser Angebot stets zu verbessern.

Insbesondere im Tourismus sind wir aber nicht nur unseren Gästen und dem nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg unserer Unternehmung verpflichtet, sondern auch dem nachhaltigen Wachstum der ganzen Destination, der Bevölkerung und der Umwelt. Dieser Verantwortung sind wir uns bewusst und haben sie in unseren Unternehmensgrundsätzen, welche die Grundlage unseres unternehmerischen Handelns sind, festgehalten.



Unsere Mission

Unsere Unternehmensgrundsätze

Mit Leidenschaft und Servicequalität begeistern wir unsere Gäste. Dabei steht die Einfachheit für den Gast im Mittelpunkt. In unserem Resort genießen Skifahrer, Snowboarder und Freestyler unvergessliche Erlebnisse.

Gäste

Wir halten Kontakt zu unserem Gast, erkennen seine Bedürfnisse und bauen eine persönliche Beziehung zu ihm auf. Wir bieten ihm höchstmöglichen Service. Vom einfachen, schnellen Buchungsvorgang bis zum Erlebnis für alle Sinne bieten wir hohen Komfort, der über die Erwartungen des Gastes hinausgeht und ihn begeistert.

Mitarbeitende

Unsere Mitarbeitenden, ihre Motivation und ihr Engagement sind der Schlüssel zum Erfolg unseres Unternehmens. Dazu rekrutieren wir hervorragende, serviceorientierte Mitarbeitende. Wir begegnen unseren Mitarbeitenden auf Augenhöhe und treten für eine Arbeitsumgebung ein, die von Offenheit und Respekt getragen wird und in der unsere Werte gelebt werden. Wir setzen uns für sichere Arbeitsbedingungen ein und fördern die Kenntnisse und Fähigkeiten unserer Mitarbeitenden. Unsere Mitarbeitenden setzen sich aktiv für die Unternehmensziele ein.

Partner und Gesellschaft

Wir pflegen eine offene Kommunikation gegenüber unseren Geschäftspartnern. Wir erwarten, dass diese nach Leitlinien handeln, die mit unseren im Einklang stehen. Wir fühlen uns in besonderer Weise der regionalen Bevölkerung verpflichtet und nehmen unsere Verantwortung im Gemeinwesen wahr.

Aktionäre

Unser unternehmerisches Handeln wird insbesondere von den Corporate-Governance-Richtlinien bestimmt. Wir verpflichten uns entsprechend diesen Richtlinien, unsere Aktionäre rechtzeitig und zuverlässig über Aktivitäten, Struktur, Finanzsituation und Geschäftsergebnisse zu informieren.

Umwelt

Wir bieten unseren Gästen Erlebnisse in einer einzigartigen Natur. Dabei steht unser unternehmerisches Handeln immer im Einklang mit diesen natürlichen Ressourcen und wir verpflichten uns zu nachhaltigem Umgang mit ihnen, denn eine intakte Umwelt ist Garant für unsere Zukunft und für diejenige der nächsten Generation.

Konsolidierte Jahresrechnung Weisse Arena Gruppe

Erfolgsrechnung

in TCHF	2016/17	in %	2017/18	in %
Haupt-Umsatz	68 065	79,7 %	69 646	80,6 %
Neben-Umsatz	18 124	21,2 %	17 519	20,3 %
Erlösminderungen	-841	-1,0 %	-785	-0,9 %
Netto-Umsatz	85 349	100,0 %	86 380	100,0 %
Materialaufwand	-9 427	-11,0 %	-9 748	-11,3 %
Personalaufwand	-31 454	-36,9 %	-33 358	-38,6 %
Übriger Betriebsaufwand	-20 170	-23,6 %	-20 471	-23,7 %
EBITDA	24 296	28,5 %	22 803	26,4 %
Abschreibungen ordentlich	-17 490	-20,5 %	-18 482	-21,4 %
EBIT	6 806	8,0 %	4 320	5,0 %
Finanzaufwand	-2 103	-2,5 %	-1 776	-2,1 %
Finanzertrag	157	0,2 %	267	0,3 %
EBT	4 859	5,7 %	2 811	3,3 %
Ausserordentlicher Aufwand	0	0,0 %	0	0,0 %
Ausserordentlicher Ertrag	0	0,0 %	0	0,0 %
Nettoergebnis vor Steuern	4 859	5,7 %	2 811	3,3 %
Steuern	-365	-0,4 %	-747	-0,9 %
Gruppenergebnis	4 494	5,3 %	2 065	2,4 %
Davon zurechenbar:				
Aktieninhaber der Weissen Arena AG	3 050	3,6 %	1 946	2,3 %
Minderheitsanteile	1 444	1,7 %	119	0,1 %
Konsolidiertes Gruppenergebnis	4 494	5,3 %	2 065	2,4 %

Bilanz

in TCHF	30. April 2017	in %	30. April 2018	in %
Aktiven				
Flüssige Mittel	2 066		3 288	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6 370		4 439	
Übrige kurzfristige Forderungen	1 879		2 124	
Vorräte	1 943		1 651	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4 242		4 442	
Umlaufvermögen	16 501	8,8 %	15 944	8,1 %
Finanzanlagen	8 249		7 671	
Beteiligungen	4 035		4 078	
Sachanlagen	156 131		157 887	
Immaterielle Werte	140		410	
Anlagen in Bau und Anzahlungen	2 739		10 204	
Anlagevermögen	171 293	91,2 %	180 250	91,9 %
Total Aktiven	187 794	100,0 %	196 195	100,0 %
Passiven				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4 958		6 512	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1 809		2 050	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	6 528		6 826	
Passive Rechnungsabgrenzungen	9 756		10 653	
Kurzfristiges Fremdkapital	23 050	12,3 %	26 041	13,3 %
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	90 229		93 328	
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	236		177	
Latente Ertragssteuern	5 344		5 924	
Langfristiges Fremdkapital	95 809	51,0 %	99 429	50,7 %
Fremdkapital	118 860	63,3 %	125 469	64,0 %
Aktienkapital	5 500		5 500	
Reserven	49 431		50 410	
Eigene Aktien und Mitarbeiteraktien	-2 414		-184	
Minderheitsanteile	16 417		14 999	
Eigenkapital	68 934	36,7 %	70 725	36,0 %
Total Passiven	187 794	100,0 %	196 195	100,0 %

Geldflussrechnung / Eigenkapitalnachweis

Geldflussrechnung

in TCHF	2016/17	2017/18
EBIT	6 806	4 320
Abschreibungen	17 490	18 482
Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen	-5 383	-3 663
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-462	1 931
Veränderung übriges Umlaufvermögen	-650	-153
Veränderung kurzfristiges Fremdkapital	-1 178	2 695
Finanzausgaben	-1 988	-1 680
Finanzeinnahmen	157	267
Steuerzahlungen	-120	-135
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit	14 672	22 066
Investitionen in Sachanlagen	-6 788	-29 565
Desinvestitionen Sachanlagen	11 158	5 720
Investitionen in Finanzanlagen	-5 835	0
Desinvestitionen Finanzanlagen	0	578
Investitionen in immaterielle Anlagen	-76	-467
Kauf/Verkauf von Beteiligungen	-59	-43
Veränderung eigene Aktien und Mitarbeiteraktien	-694	2 289
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-2 295	-21 488
Free Cashflow (vor Dividendenausschüttung)	12 378	578
Veränderung Hypotheken/Baukredite/Darlehen	-13 423	3 281
Veränderung Minderheitsanteile	0	-1 537
Ausschüttung aus Reserve aus Kapitalanlage	0	-1 100
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-13 423	644
Veränderung flüssige Mittel	-1 045	1 222
Flüssige Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres	3 111	2 066
Flüssige Mittel am Ende des Geschäftsjahres	2 066	3 288

Eigenkapitalnachweis in TCHF	Aktienkapital	Reserven/ Jahres- ergebnis	Minderheits- anteile	Eigene Aktien/ Mitarbeiter- aktien	Total Eigenkapital
Stand 30. April 2016	5 500	46 388	14 973	-1 875	64 987
Jahresergebnis		3 050	1 444		4 494
Veränderung Kapitaleinlagereserve		-8			-8
Veränderung eigene Aktien/Mitarbeiteraktien				-539	-539
Stand 30. April 2017	5 500	49 431	16 417	-2 414	68 934
Dividendenausschüttung			-1 537		-1 537
Jahresergebnis		1 946	119		2 065
Veränderung Kapitaleinlagereserve		-967			-967
Veränderung eigene Aktien/Mitarbeiteraktien				2 230	2 230
Stand 30. April 2018	5 500	50 410	14 999	-184	70 725

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

1 Grundsätze der Konzernrechnungslegung

Allgemeines

Die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis Art. 962), erstellt. Sie basiert auf den nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten erstellten Einzelabschlüssen.

Konsolidierungskreis

Die konsolidierte Jahresrechnung umfasst die Jahresabschlüsse der Weisse Arena AG sowie der Konzerngesellschaften, an denen die Weisse Arena AG direkt oder indirekt mehr als 50% der Stimmrechte hält oder durch vertragliche Vereinbarung die Kontrolle über die Finanz- und Geschäftspolitik ausübt. Die übrigen Beteiligungen werden zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertbeeinträchtigungen bilanziert. Die Gesellschaften, die den Konsolidierungskreis bilden, sind auf Seite 31 aufgeführt.

Konsolidierungsmethode

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Erwerbsmethode.

Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag werden bei den vollkonsolidierten Gesellschaften zu 100% erfasst. Minderheitsanteile am konsolidierten Eigenkapital sowie am Geschäftsergebnis werden separat ausgewiesen. Alle konzerninternen Transaktionen und Beziehungen zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden gegenseitig verrechnet und eliminiert. Zwischengewinne auf solchen Transaktionen werden eliminiert.

Erworbene Gesellschaften werden auf das Erwerbsdatum hin nach konzerneinheitlichen Grundsätzen neu bewertet und ab diesem Stichtag konsolidiert. Ein nach dieser Neubewertung verbleibender Goodwill oder Badwill (Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem anteiligen, neu bewerteten Eigenkapital) wird mit dem Eigenkapital verrechnet.

Bewertungsgrundsätze

In der Jahresrechnung wurden die nachfolgenden Grundsätze angewendet:

Flüssige Mittel:

Die flüssigen Mittel umfassen Kassabestände, Post- und Bankguthaben. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert. Fremdwährungsbestände in Euro wurden per 30. April 2018 zum Kurs von CHF 1.20 (Vorjahr CHF 1.08) umgerechnet.

Forderungen:

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen.

Vorräte:

Die Vorräte sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Die Anschaffungs- und Herstellungskosten der Vorräte werden nach dem Verbrauchsfolgeverfahren FIFO (first in, first out) ermittelt.

Finanzanlagen:

Darlehen werden zum Nominalwert ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Einzelwertberichtigungen. Die Wertschriften des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten bewertet, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Einzelwertberichtigungen.

Beteiligungen:

Die Bewertungen der Beteiligungen erfolgen zu Anschaffungskosten, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen.

Sachanlagen und immaterielle Anlagen:

Die Sachanlagen und immateriellen Anlagen werden indirekt abgeschrieben. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode. Allfällige Sofortabschreibungen werden nach Ermessen des Verwaltungsrats vorgenommen.

Anlagen in Bau und Anzahlungen:

Die Bewertungen der Anlagen in Bau erfolgen zu Anschaffungskosten, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen.

Eigene Aktien und Mitarbeiteraktien:

Der Erfolg aus dem Verkauf eigener Aktien wird erfolgswirksam im Finanzertrag / Finanzaufwand erfasst.

Beteiligungen/Nahestehende:

Folgende Gesellschaften werden unter den Beteiligungen/Nahestehenden zusammengefasst/aufgeführt: Startgels AG, Finanz Infra AG, Flims Laax Falera Management AG, Cassons AG, Inside Labs AG, Larnags AG, Solpic AG.

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

2 Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung

Bilanz	30. April 2017 in CHF	30. April 2018 in CHF
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Gegenüber Dritten	5 553 388	4 091 280
Gegenüber Organen	1 700	350
Gegenüber Beteiligungen / Nahestehenden	929 191	437 732
Wertberichtigungen	-114 000	-90 200
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6 370 279	4 439 161
Übrige kurzfristige Forderungen		
Gegenüber Dritten	1 871 703	1 578 361
Gegenüber Organen	7 104	545 699
Total übrige kurzfristige Forderungen	1 878 807	2 124 060
Aktive Rechnungsabgrenzungen		
Gegenüber Dritten	1 795 196	1 204 859
Gegenüber Organen	180 555	183 880
Gegenüber Beteiligungen / Nahestehenden	2 266 504	3 053 297
Total aktive Rechnungsabgrenzungen	4 242 256	4 442 036
Finanzanlagen		
Gegenüber Dritten	5 990 000	4 451 082
Gegenüber Beteiligungen / Nahestehenden	2 259 000	3 220 125
Total Finanzanlagen	8 249 000	7 671 207
Sachanlagen, immaterielle Werte, Anlagen in Bau und Anzahlungen		
Vergleiche separaten Anlagespiegel (Seite 34)	159 009 123	168 501 463
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Gegenüber Dritten	4 643 758	6 154 706
Gegenüber Beteiligungen / Nahestehenden	314 183	356 861
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4 957 941	6 511 567
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Gegenüber Dritten	1 808 966	2 049 993
Total kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1 808 966	2 049 993
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Gegenüber Dritten	6 515 720	6 812 852
Gegenüber Organen	11 812	12 950
Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	6 527 532	6 825 802

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

	30. April 2017 in CHF	30. April 2018 in CHF
Passive Rechnungsabgrenzungen		
Gegenüber Dritten	9 323 828	9 898 197
Gegenüber Organen	82 231	82 055
Gegenüber Beteiligungen / Nahestehenden	350 000	673 000
Total passive Rechnungsabgrenzungen	9 756 060	10 653 252
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Gegenüber Dritten	90 228 845	93 328 062
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	90 228 845	93 328 062
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		
Gegenüber Dritten	236 000	177 000
Total übrige langfristige Verbindlichkeiten	236 000	177 000
Erfolgsrechnung		
	2016/17 in CHF	2017/18 in CHF
Hauptumsatz		
Weisse Arena Bergbahnen AG	31 809 360	34 077 910
Weisse Arena Gastro AG	26 202 627	25 075 525
Weisse Arena Leisure AG	4 458 177	4 908 588
Mountain Adventures AG	5 408 115	5 561 471
Mountain Vision AG	0	0
Baugesellschaft rocksresort	957 186	852 663
Konsolidierungseffekt	-770 071	-829 734
Total Hauptumsatz	68 065 394	69 646 424
Nebenumsatz		
Weisse Arena Bergbahnen AG	2 893 111	3 292 606
Weisse Arena Gastro AG	4 047 305	7 780 308
Weisse Arena Leisure AG	7 251	2 467
Mountain Adventures AG	1 883 032	1 734 283
Mountain Vision AG	5 393 589	4 609 220
Baugesellschaft rocksresort	5 277 136	358 177
Konsolidierungseffekt	-1 377 023	-258 208
Total Nebenumsatz	18 124 402	17 518 852

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

	2016/17 in CHF	2017/18 in CHF
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	-26 146 447	-27 536 132
Sozialversicherungsabgaben	-3 422 033	-3 542 310
Übriger Personalaufwand	-1 885 928	-2 279 533
Total Personalaufwand	-31 454 408	-33 357 975
Übriger Betriebsaufwand		
Miete/Pacht	-2 272 690	-2 274 427
Unterhalt/Reparaturen	-4 808 986	-5 057 140
Versicherungen/Abgaben	-1 200 847	-1 131 909
Energie/Entsorgung	-3 312 766	-3 243 287
Verwaltung/Informatik	-2 210 613	-2 112 342
Marketing/Events	-5 038 494	-5 242 504
Sonstiger Betriebsaufwand	-1 325 760	-1 409 708
Total übriger Betriebsaufwand	-20 170 156	-20 471 319

3 Anzahl Mitarbeitende

	2016/17 Anzahl	2017/18 Anzahl
Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	> 250	> 250

4 Beteiligungen

Firma, Rechtsform und Sitz	30. April 2017 Stimmanteil in %	30. April 2018 Stimmanteil in %
Weisse Arena Bergbahnen AG, 7032 Laax	100,0 %	100,0 %
Weisse Arena Gastro AG, 7017 Flims-Dorf	100,0 %	100,0 %
Weisse Arena Leisure AG, 7032 Laax	100,0 %	100,0 %
Mountain Vision AG, 7032 Laax	100,0 %	100,0 %
Mountain Adventures AG, 7032 Laax	100,0 %	100,0 %
Baugesellschaft rocksresort, 7032 Laax	61,6 %	61,6 %
Startgels AG, 7017 Flims-Dorf	41,7 %	41,7 %
Finanz Infra AG, 7032 Laax	18,2 %	18,2 %
Flims Laax Falera Management AG, 7017 Flims-Dorf	20,0 %	20,0 %
Cassons AG, 7017 Flims-Dorf	56,3 %	56,3 %
Inside Labs AG, 7032 Laax	40,0 %	40,0 %
Solpic AG, 7032 Laax	0,0 %	40,0 %
Larnags AG, 7032 Laax	0,0 %	40,0 %

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

5 Eigene Anteile

	Anzahl	2016/17 in CHF	Anzahl	2017/18 in CHF
Eigene Anteile zu Beginn des Geschäftsjahres	15 972	1 677 060	20 702	2 070 200
Erwerb eigener Anteile	7 098	680 920	5 115	508 850
Veräusserung eigener Anteile	-2 368	-226 680	-25 777	-2 582 060
Kursanpassung		-61 100		7 410
Eigene Anteile am Ende des Geschäftsjahres	20 702	2 070 200	40	4 400
Mitarbeiteraktien zu Beginn des Geschäftsjahres	19 750	197 500	21 512	343 746
Erwerb Mitarbeiteraktien	8 923	826 921	6 344	596 357
Veräusserung Mitarbeiteraktien	-7 161	-594 363	-9 928	-804 168
Reserve aus Kapitaleinlagen		0		125 838
Kursanpassung		-86 312		-82 493
Mitarbeiteraktien am Ende des Geschäftsjahres	21 512	343 746	17 928	179 280

6 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

	30. April 2017 in CHF	30. April 2018 in CHF
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	232 901	414 867

7 Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

	30. April 2017 in CHF	30. April 2018 in CHF
Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt		
Liegenschaften (Buchwert)	18 251 111	18 330 029
Sonstige Sachanlagen (Buchwert)	6 001 199	6 161 357
Vergleiche separaten Anlagespiegel (Seite 34)		

8 Eventualverbindlichkeiten

	30. April 2017 in CHF	30. April 2018 in CHF
Solidarbürgschaft Einfache Gesellschaft rocksresort	p.M.	p.M.

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

9 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine bedeutenden Ereignisse nach dem Bilanzstichtag zu verzeichnen, welche einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung ausüben könnten.

10 Fälligkeit langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

	30. April 2017 in CHF	30. April 2018 in CHF
Fällig innerhalb von 1 bis 5 Jahren	67 601 845	75 738 062
Fällig nach 5 Jahren	22 627 000	17 590 000
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	90 228 845	93 328 062

11 Honorar der Revisionsstelle

	2016/17 in CHF	2017/18 in CHF
Honorar für Revisionsdienstleistungen	55 500	54 500
Honorar für andere Dienstleistungen	11 387	43 250

Anlagespiegel

in TCHF	Grund und Rechte	Luftseilbahnen	Umlaufbahnen	Skilifte	Infrastruktur	HRB Bergbetriebe	HRB Talbetriebe	Immaterielle Anlagegüter	Anlagen im Bau Anzahlungen	Total Baurechnung
Brutto-Werte										
Stand 30. April 2017	5 517	37 048	181 975	6 338	112 400	59 031	55 039	1 426	3 563	462 338
Zugänge	0	98	1 489	307	9 851	5 084	5 157	467	7 579	30 032
Abgänge	0	0	0	-352	-11 738	-5 201	-633	-503	-502	-18 931
Übrige	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand 30. April 2018	5 517	37 146	183 465	6 293	110 513	58 914	59 563	1 390	10 640	473 439
Kumulierte Abschreibungen										
Stand 30. April 2017	3 530	33 592	116 044	4 755	58 409	48 399	36 489	1 287	824	303 328
Zugänge	52	398	5 119	297	7 813	1 579	2 816	196	214	18 482
Abgänge	0	0	0	-352	-9 659	-5 123	-633	-503	-602	-16 873
Übrige	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand 30. April 2018	3 582	33 990	121 162	4 699	56 562	44 855	38 671	980	435	304 937
Netto-Werte										
Stand 30. April 2017	1 987	3 457	65 932	1 583	53 992	10 632	18 551	140	2 739	159 010
Zugänge	0	98	1 489	307	9 851	5 084	5 157	467	7 579	30 032
Abgänge	0	0	0	0	-2 079	-78	0	0	100	-2 058
Abschreibungen	-52	-398	-5 119	-297	-7 813	-1 579	-2 816	-196	-214	-18 482
Übrige	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand 30. April 2018	1 936	3 156	62 302	1 594	53 950	14 058	20 892	410	10 204	168 502
Davon im Leasing			3 193		2 969					6 161

Spartenergebnisse

Weisse Arena Bergbahnen AG

Mit 74 Jahresmitarbeitenden und 173 zusätzlichen Saisonmitarbeitenden im Winter betreibt und unterhält die Weisse Arena Bergbahnen AG insgesamt 29 Bahnanlagen mit einer Förderkapazität von 44 560 Personen pro Stunde. Beschneigung und Präparation der 77 verschiedenen Pisten (davon 10 Abfahrts-/Freeriderouten) sowie der Parks und Pipes gehören ebenfalls zu ihren Aufgaben. Weiter sind unter dem Dach der Weissen Arena Bergbahnen AG Rettungsdienst, Unterhalt der gesamten Infrastruktur sowie Bahnticketverkauf organisiert.

Ende Oktober, als die Temperaturen fielen und es die klimatischen Bedingungen zuliessen, wurde mit der maschinellen Grundbeschneigung gestartet. Auch wenn im November und Dezember der Naturschnee in grossen Mengen bis ins Tal fiel, wurden für die maschinelle Beschneigung von

60 Kilometer Pisten inklusive fünf Heimfahrtspisten sowie die Parks und Pipes auf dem Crap Sogn Gion, insgesamt 507 000 Kubikmeter Wasser mit rund 420 Schneegeräten verbraucht. Für die Präparation aller insgesamt 77 Pisten, der 4 Parks und Pipes sowie der Wanderwege leisteten die Pistenmaschinenfahrer mit 22 Fahrzeugen (davon 7 Windenmaschinen) rund 26 100 Betriebsstunden, wobei 3695 Stunden auf die Parks und Pipes entfielen.

Im Bereich des Pisten- und Rettungsdienstes kümmerten sich im vergangenen Winter 19 Spezialisten um die Sicherheit unserer Gäste auf und neben den Pisten. Der Rettungsdienst rückte in dieser Zeit insgesamt zu 623 Einsätzen mit Verunfallten aus, was einer Quote von 7,4 Verunfallten auf 10 000 Ersteintritte entspricht.

in TCHF	2016/17	in %	2017/18	in %
Haupt-Umsatz	31 809	93,0%	34 078	92,9%
Neben-Umsatz	2 893	8,5 %	3 293	9,0 %
Erlösminderungen	-504	-1,5 %	-672	-1,8 %
Netto-Umsatz	34 198	100,0 %	36 699	100,0 %
Materialaufwand	-220	-0,6 %	-326	-0,9 %
Personalaufwand	-9 379	-27,4 %	-9 747	-26,6 %
Übriger Betriebsaufwand	-12 202	-35,7 %	-12 925	-35,2 %
Gruppeninterne Leistungsverrechnung	2 087	6,1 %	1 836	5,0 %
EBITDA	14 483	42,4 %	15 536	42,3 %
Abschreibungen ordentlich	-13 363	-39,1 %	-11 508	-31,4 %
Abschreibungen zusätzlich	0	-0,0 %	-3 630	-9,9 %
EBIT	1 120	3,3 %	398	1,1 %
Cashflow	15 045	44,0 %	14 951	40,7 %

Spartenergebnisse

Weisse Arena Gastro AG

Die Weisse Arena Gastro AG erzielte im zurückliegenden Geschäftsjahr mit insgesamt 443 Mitarbeitenden aus 35 verschiedenen Nationen einen Netto-Umsatz von CHF 32,9 Mio. (Vorjahr CHF 30,3 Mio.).

Rund 60% des operativen Umsatzes, welcher 7,5% oder CHF 1,2 Mio. unter dem Vorjahresumsatz lag, resultierte aus den 16 Betriebseinheiten im Tal. Im Wesentlichen erfolgte das Umsatzplus aus dem Riders Hotel, wo nach dem Umbau und der Neupositionierung eine Steigerung von CHF 0,6 Mio. erzielt wurde. Der Caumasee mit einem Rekordumsatz von CHF 1,8 Mio. sowie die weiterhin positiven Umsatzentwicklungen im Restaurant Nooba und in der Legna Bar haben ebenfalls zum erfreulichen Ergebnis beigetragen.

In der Berggastronomie hat die Verpachtung der beiden Restaurants «Tegia Larnags» und «Tegia Curnius» an die neu gegründete Larnags AG den Umsatz mit einem Minus von CHF 2,7 Mio. beeinflusst. Die restlichen

sieben Gastrobetriebe am Berg steigerten den Vorjahresumsatz um CHF 0,3 Mio. oder 3,0% auf CHF 10,4 Mio. So trug unter anderem das Gletscherrestaurant Vorab mit einem Plus von CHF 0,1 Mio. dazu bei. Das restliche Wachstum resultierte aus der Region Nagens und ist je zur Hälfte auf den Winter und den Sommer zurückzuführen.

Die sechs Betriebe im Bereich Logement mit insgesamt rund 1500 Betten übertrafen mit 126 124 Logiernächten den Wert aus dem Vorjahr (123 871 Nächtigungen) um 1,8%. Insgesamt machten sie einen Anteil von 35,9% der gesamten Logiernächte der Hotellerie der Destination Flims Laax Falera, in welcher 8,7% mehr Logiernächte verbucht wurden, aus. Im Winter entsprach der Anteil der Weissen Arena Gastro AG sogar 42,3% der Übernachtungen innerhalb der Destination. Besonders erfreulich entwickelte sich im vergangenen Geschäftsjahr die Anzahl Logiernächte im Peaks Place, das von der Weissen Arena Gruppe vertrieben wird. In diesem Betrieb stiegen die Logiernächte von 21 400 auf 27 000.

in TCHF	2016/17	in %	2017/18	in %
Haupt-Umsatz	26 203	86,6 %	25 076	76,2 %
Neben-Umsatz	4 047	13,4 %	7 780	23,6 %
Erlösminderungen	9	0,0 %	43	0,1 %
Netto-Umsatz	30 259	100,0 %	32 899	100,0 %
Materialaufwand	-7 419	-24,5 %	-7 684	-23,4 %
Personalaufwand	-11 893	-39,3 %	-13 209	-40,1 %
Übriger Betriebsaufwand	-8 883	-29,4 %	-9 258	-28,1 %
Gruppeninterne Leistungsverrechnung	875	2,9 %	939	2,9 %
EBITDA	2 939	9,7 %	3 688	11,2 %
Abschreibungen ordentlich	-2 977	-9,8 %	-3 396	-10,3 %
Abschreibungen zusätzlich	0	0,0 %	0	0,0 %
EBIT	-38	-0,1 %	292	0,9 %
Cashflow	2 567	8,5 %	3 540	10,8 %

Spartenergebnisse

Weisse Arena Leisure AG

An drei Standorten im Tal und zwei Bergstationen betreibt die Weisse Arena Leisure AG mit 40 Mitarbeitenden insgesamt acht Verkaufsstellen und erzielte im vergangenen Geschäftsjahr einen Gesamtumsatz von CHF 4,9 Mio. (im Vorjahr CHF 4,4 Mio.). Das Umsatzplus von CHF 0,4 Mio. wurde vor allem in den Bereichen Verkauf und Miete von Sportgeräten sowie in den Verkaufsstellen Free Flims und Outdoorbox im rocksresort erzielt.

Die Miete von Sportgeräten für einzelne Tage oder für die gesamte Wintersaison entspricht weiterhin einem grossen Kundenbedürfnis, was sich im Miet-Umsatz von CHF 2,2 Mio. zeigt. Dank einem umfassenden Angebot an Allmountain- und Freestyleskis (2500 Paar) sowie Snowboards (700 Stück) stand für Familien, Kids, Beginners und geübte Schneesportler passendes Equipment zur Verfügung, welches an sechs Stationen ohne Kostenfolge ausgetauscht werden konnte.

Ein Team von vier Mitarbeitenden präparierte im vergangenen Winter rund 25 000 Skis und Snowboards mit Schleifmaschinen neuester Generation oder von Hand, um das Material unserer Gäste über Nacht für den nächsten Einsatz vorzubereiten.

Im Sommer betreute das Team des Free Flims die Gäste im Bikebereich. Verkauf, Miete und Reparatur von Bikes als Dienstleistungen, ergänzt um ein umfassendes Angebot an Bikeartikeln, standen unseren Gästen offen. Zudem bot im rocksresort die Outdoorbox eine hochwertige Auswahl an Freizeitartikeln an.

in TCHF	2016/17	in %	2017/18	in %
Haupt-Umsatz	4 458	100,6 %	4 909	100,8 %
Neben-Umsatz	7	0,2 %	2	0,1 %
Erlösminderungen	-32	-0,7 %	-39	-0,8 %
Netto-Umsatz	4 434	100,0 %	4 872	100,0 %
Materialaufwand	-988	-22,3 %	-1 073	-22,0 %
Personalaufwand	-1 001	-22,6 %	-1 064	-21,8 %
Übriger Betriebsaufwand	-1 395	-31,5 %	-1 515	-31,1 %
Gruppeninterne Leistungsverrechnung	5	0,1 %	5	0,1 %
EBITDA	1 054	23,8 %	1 224	25,1 %
Abschreibungen ordentlich	-638	-14,4 %	-1 168	-24,0 %
Abschreibungen zusätzlich	-414	-9,3 %	0	0,0 %
EBIT	2	0,0 %	57	1,2 %
Cashflow	1 004	22,7 %	1 191	24,5 %

Spartenergebnisse

Mountain Adventures AG

Unter dem Dach der Mountain Adventures AG wird seit 20 Jahren die Ski- und Snowboardfahrschule der Destination Flims Laax Falera betrieben. 362 Skilehrerinnen und Skilehrer sowie 70 Snowboardlehrerinnen und Snowboardlehrer erzielten einen Gesamtumsatz von 7,2 Mio., was die Mountain Adventures AG weiterhin als grösste Schneesportschule im ganzen Alpenraum etabliert.

An Spitzentagen unterrichteten rund 300 Ski- und Snowboardlehrer über 1500 Gäste, vom Anfänger bis zum Fortgeschrittenen. Die Anzahl Halbtageslektionen belief sich in der Skischule in dieser Wintersaison auf rund 62 000 und in der Snowboardfahrschule auf etwa 12 000. Das «Kids on Snow»-Angebot zielt darauf ab, Schulkinder wieder auf den Schnee zu bringen. Mit grossem Einsatz gelang es, insgesamt rund 1000 Schulkinder aus verschiedenen Regionen mit dem Laax-Bus in ihren Gemeinden zu Hause abzuholen und sie in unseren Ski- und Snowboardschulen zu unterrichten.

Neben dem Kinderunterricht mit den eindrücklichen Geschichten rund um und mit «Ami Sabi» verfügt die Mountain Adventures AG seit Dezember 2010 mit der Freestyle

Academy im Sinne der strategischen Ausrichtung im Bereich Freestyle über ein einmaliges Angebot. Auf rund 1200 Quadratmetern mit besten Indoor-Trainingsbedingungen kommen Anfänger, Fortgeschrittene und Pros gleichermaßen auf ihre Kosten. Es stehen Trampolinanlage, Miniramp, Snowflex Rail Slope und das Herzstück, der Big Air mit vier verschiedenen Absprüngen und einem riesigen Luftkissen für eine sichere und weiche Landung, zur Verfügung und sorgen für ganzjährigen Freestyle-Spass. Im vergangenen Geschäftsjahr verzeichnete die Freestyle Academy über 20 000 Gästeeintritte.

Neben dem Kerngeschäft Unterricht werden unter dem Dach der Mountain Adventures AG weitere Dienstleistungen angeboten. Das Café «NoName», die «Tegia Miez» und das «Caffè Flims» werden von Mitarbeitenden der Ski- und Snowboardfahrschule betrieben. Auch fallen die Kinderprogramme im Sommer wie im Winter, die Organisation und Durchführung von Grossevents wie das LAAX Open sowie die Entwicklung neuer Angebote in den Aufgabenbereich der Mountain Adventures AG.

in TCHF	2016/17	in %	2017/18	in %
Haupt-Umsatz	5 408	74,8 %	5 561	76,8 %
Neben-Umsatz	1 883	26,1 %	1 734	24,0 %
Erlösminderungen	-64	-0,9 %	-58	-0,8 %
Netto-Umsatz	7 227	100,0 %	7 238	100,0 %
Materialaufwand	-1 145	-15,8 %	-1 167	-16,1 %
Personalaufwand	-4 376	-60,6 %	-4 510	-62,3 %
Übriger Betriebsaufwand	-1 282	-17,7 %	-1 354	-18,7 %
Gruppeninterne Leistungsverrechnung	147	2,0 %	214	3,0 %
EBITDA	571	7,9 %	421	5,8 %
Abschreibungen ordentlich	-297	-4,1 %	-471	-6,5 %
Abschreibungen zusätzlich	-224	-3,1 %	0	0,0 %
EBIT	50	0,7 %	-50	-0,7 %
Cashflow	524	7,2 %	407	5,6 %

Spartenergebnisse

Mountain Vision AG

Die Mountain Vision AG erbringt als Managementgesellschaft Dienstleistungen für sämtliche operativen Gesellschaften der Weissen Arena Gruppe sowie teilweise auch für externe Unternehmungen. Mit 52 Mitarbeitenden werden die Aufgabengebiete Marketing und Verkauf, Public Relations, Information und Kommunikation, Digital Services, Informationstechnologie, Umweltmanagement, Personalwesen und Buchhaltung abgedeckt. Zudem betreibt die Mountain Vision AG das Callcenter bzw. die Buchungsplattform www.laax.com der Destination Flims Laax Falera, über welche Gäste Ferienwohnungen, Airport-Shuttle sowie Hotels und Pauschalen buchen.

Im Bereich der Finanzbuchhaltung zählen externe Partner wie die Arosa Bergbahnen AG, die Finanz Infra AG, die Solpic AG, die Larnags AG sowie das Hotel «Schweizerhof» zu den Kunden.

Im Rahmen eines Leistungsauftrages der Flims Laax Falera Management AG vermarktet die Mountain Vision AG die Destination Flims Laax Falera.

in TCHF	2016/17	in %	2017/18	in %
Haupt-Umsatz	0	0,0 %	0	0,0 %
Neben-Umsatz	5 394	102,2 %	4 609	101,4 %
Erlösminderungen	-114	-2,2 %	-62	-1,4 %
Netto-Umsatz	5 279	100,0 %	4 547	100,0 %
Materialaufwand	-516	-9,8 %	-683	-15,0 %
Personalaufwand	-4 700	-89,0 %	-4 724	-103,9 %
Übriger Betriebsaufwand	-6 820	-129,2 %	-6 652	-146,3 %
Gruppeninterne Leistungsverrechnung	7 172	135,9 %	8 013	176,2 %
EBITDA	415	7,9 %	502	11,0 %
Abschreibungen ordentlich	-421	-8,0 %	-525	-11,5 %
Abschreibungen zusätzlich	0	0,0 %	0	0,0 %
EBIT	-7	-0,1 %	-23	-0,5 %
Cashflow	435	8,2 %	525	11,5 %

Spartenergebnisse

Baugesellschaft rocksresort

Das rocksresort registrierte mit einem Kontingent von 587 Betten im Berichtsjahr insgesamt 69 695 Übernachtungen (im Vorjahr 66 435 Nächtingungen). Davon entfielen 52 521 Logiernächte (Vorjahr 52 223 Logiernächte) auf den Winter und 17 174 Logiernächte auf den Sommer (Vorjahr 14 212 Übernachtungen). Von Mitte Dezember bis Mitte April waren die Zimmer zu 82 % und die Betten zu 76 % ausgelastet.

Im Sommer stieg die Anzahl Übernachtungen gegenüber dem Vorjahr um 3000 Logiernächte. Dies ist vor allem auf die zusätzlichen Familienangebote im rocksresort zurückzuführen.

Der leichte Anstieg der Logiernächte im Winter resultierte hauptsächlich aus dem Monat Dezember und hängt sicherlich mit den tollen Schneeverhältnissen ab Saisonbe-

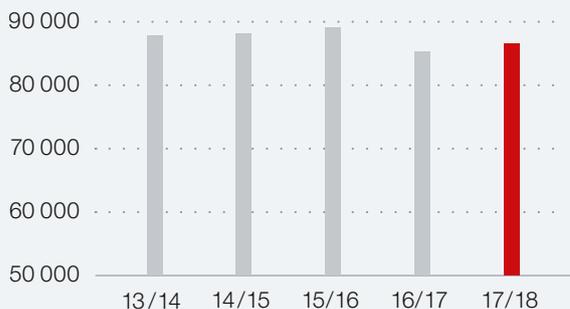
ginn zusammen. Die im rocksresort im Winter insgesamt leicht höhere Anzahl von 298 Logiernächten ist vor dem Umstand umso beachtlicher, dass im benachbarten Peaks Place, das im zweiten Winter der Volleröffnung stand, die Logiernächte von 21 370 auf 23 973 Übernachtungen gesteigert werden konnten.

Nachdem im April 2017 die letzte der 144 Wohneinheiten im rocksresort verkauft wurde, standen uns im Berichtsjahr keine weiteren Wohnungen mehr zum Verkauf zur Verfügung. Die dritte Bauetappe des rocksresort wurde jedoch im Sommer 2017 gestartet und auf den Winter 2018/19 werden uns zusätzliche 21 Wohnungen mit dem bewährten «Buy to use and let»-Konzept zur Verfügung stehen.

in TCHF	2016/17	in %	2017/18	in %
Haupt-Umsatz	957	15,5 %	853	70,8 %
Neben-Umsatz	5 277	85,5 %	358	29,7 %
Erlösminderungen	-64	-1,0 %	-6	-0,5 %
Netto-Umsatz	6 170	100,0 %	1 205	100,0 %
Materialaufwand	0	0,0 %	0	0,0 %
Personalaufwand	-105	-1,7 %	-105	-8,7 %
Übriger Betriebsaufwand	-557	-9,0 %	-556	-46,1 %
Gruppeninterne Leistungsverrechnung	737	12,0 %	685	56,8 %
EBITDA	6 245	101,2 %	1 228	102,0 %
Abschreibungen ordentlich	-1 162	-18,8 %	-1 048	-87,0 %
Abschreibungen zusätzlich	-837	-13,6 %	0	0,0 %
EBIT	4 246	68,8 %	180	15,0 %
Cashflow	6 205	100,6 %	1 359	112,8 %

Grafiken zur Jahresrechnung

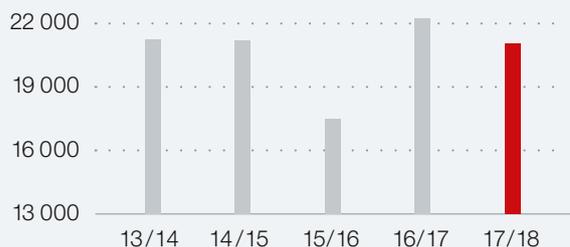
in TCHF



Netto-Umsatz

Obwohl sich im Vorjahresvergleich die Anzahl der Ersteintritte um 71 408 Gäste oder 8,1% erhöhte, stieg der Nettoumsatz lediglich um CHF 1,0 Mio. oder 1,2%. Neben dem fehlenden Umsatz aus den an die neu gegründete Larnags AG verpachteten Bergrestaurants «Tegia Larnags» und «Tegia Curnius» gilt es hier vor allem den fehlenden Umsatz/Gewinn aus dem Verkauf der Wohnungen im rocksresort als Hauptgründe hervorzuheben.

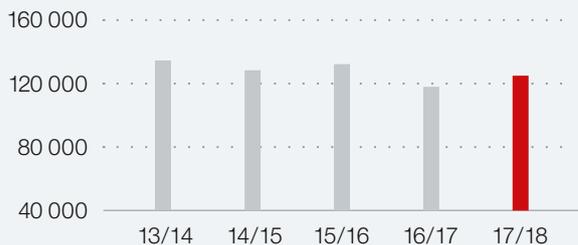
in TCHF



Cashflow

Mit CHF 21,1 Mio. lag der Cashflow um CHF 1,1 Mio. oder 5,0% unter dem Vorjahresniveau (CHF 22,2 Mio.), jedoch um CHF 0,4 Mio. über dem Durchschnitt der letzten fünf Jahre und fällt im Verhältnis zum Umsatz (24,5%) und zum Gesamtkapital (10,8%) positiv aus: ein erfreuliches Ergebnis!

in TCHF

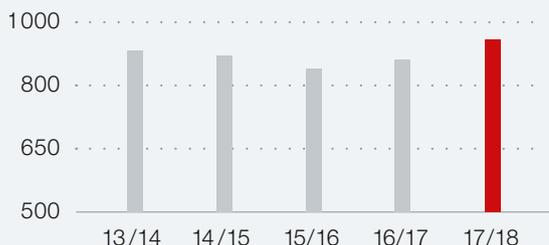


Verschuldung

Die Bruttoinvestitionen 2017/18 beliefen sich auf CHF 30,0 Mio., wobei die beiden Umbauprojekte «Riders Hotel» im Tal und «GALAXY» auf dem Crap Sogn Gion sowie der Beginn der dritten Etappe im rocksresort mit 21 neuen Wohnungen als grösste Investitionen anfielen.

Aufgrund des hohen Cashflows erhöhten sich die verzinslichen Verbindlichkeiten trotz Grossinvestitionen lediglich um CHF 3,3 Mio. auf CHF 95,4 Mio. Die Eigenkapitalquote liegt neu bei 36,0% (Vorjahr 36,7%), der Verschuldungsfaktor bei 5,9 Jahren.

in Tausend



Gästeintritte

Mit insgesamt 949 970 Gästeintritten liegt das Resultat um 8,1% oder 71 408 Ersteintritte deutlich über demjenigen im Geschäftsjahr 2016/17 (878 562). Den Durchschnitt der letzten fünf Jahre übertrafen wir um 6,3%. Das Plus zum Vorjahr resultiert hauptsächlich aus dem Bereich der Saison- und Jahreskarten sowie den Einzelfahrten und Halbtageskarten.

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Weisse Arena AG

Als Revisionsstelle haben wir die Konzernrechnung der Weisse Arena AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang (Seiten 25 bis 34), für das am 30. April 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Konzernrechnung für das am 30. April 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz sowie den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

St. Gallen, 23. Juli 2018

Beat Inauen
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Markus Bommeli
Revisionsexperte

PricewaterhouseCoopers AG

Jahresrechnung Weisse Arena AG

Erfolgsrechnung

in TCHF	2016/17	in %	2017/18	in %
Beteiligungsertrag	0	0,0 %	1 600	67,5 %
Finanzertrag	2 312	100,0 %	770	32,5 %
Ertrag Total	2 312	100,0 %	2 370	100,0 %
Personalaufwand	0	0,0 %	0	0,0 %
Übriger Betriebsaufwand	-143	-6,2 %	-176	-7,4 %
Finanzaufwand	-1 976	-85,5 %	-1 816	-76,6 %
Aufwand Total	-2 118	-91,6 %	-1 993	-84,1 %
Nettoergebnis vor Steuern	193	8,4 %	377	15,9 %
Direkte Steuern	-2	-0,1 %	-2	-0,1 %
Nettoergebnis	191	8,3 %	375	15,8 %

Bilanz

in TCHF	30. April 2017	in %	30. April 2018	in %
Aktiven				
Flüssige Mittel	161		239	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1		29	
Übrige kurzfristige Forderungen	0		0	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	20		20	
Umlaufvermögen	183	0,1 %	289	0,2 %
Finanzanlagen	99 922		97 548	
Beteiligungen	40 396		40 439	
Anlagevermögen	140 318	99,9 %	137 987	99,8 %
Total Aktiven	140 501	100,0 %	138 276	100,0 %
Passiven				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	91		51	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	23 614		15 923	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2 528		2 402	
Passive Rechnungsabgrenzungen	173		194	
Kurzfristiges Fremdkapital	26 407	18,8 %	18 570	13,4 %
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	71 093		75 066	
Langfristiges Fremdkapital	71 093	50,6 %	75 066	54,3 %
Fremdkapital	97 500	69,4 %	93 635	67,7 %
Aktienkapital	5 500		5 500	
Gesetzliche Kapitalreserve				
Reserve aus Kapitaleinlagen	15 881		14 915	
Gesetzliche Gewinnreserve	1 000		1 000	
Freiwillige Gewinnreserve	3 400		3 400	
Eigene Aktien und Mitarbeiteraktien	-2 414		-184	
Bilanzgewinn				
Gewinnvortrag	19 443		19 634	
Jahresergebnis	191		375	
Eigenkapital	43 002	30,6 %	44 640	32,3 %
Total Passiven	140 501	100,0 %	138 276	100,0 %

Geldflussrechnung

in TCHF	2016/17	2017/18
EBIT	-143	1 424
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	-28
Veränderung kurzfristiges Fremdkapital	223	-167
Finanzausgaben	-1 839	-1 720
Finanzeinnahmen	2 312	770
Steuerzahlungen	-2	-2
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit	551	276
Desinvestitionen in Finanzanlagen	9 066	2 374
Kauf/Verkauf von Beteiligungen	-59	-43
Veränderung eigene Aktien und Mitarbeiteraktien	-694	2 289
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	8 312	4 620
Free Cashflow (vor Dividendenausschüttung)	8 864	4 897
Veränderung Hypotheken/Baukredite/Darlehen	-9 013	-3 719
Ausschüttung aus Reserve aus Kapitalanlage	0	-1 100
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-9 013	-4 819
Veränderung flüssige Mittel	-150	78
Flüssige Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres	311	161
Flüssige Mittel am Ende des Geschäftsjahres	161	239

Anhang zur Jahresrechnung

1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis Art. 962), erstellt.

In der Jahresrechnung wurden die nachfolgenden Grundsätze angewendet:

Flüssige Mittel:

Die flüssigen Mittel umfassen Kassabestände, Post- und Bankguthaben. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert. Fremdwährungsbestände in Euro wurden per 30. April 2018 zum Kurs von CHF 1.20 (Vorjahr CHF 1.08) umgerechnet.

Forderungen:

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen.

Finanzanlagen:

Darlehen werden zum Nominalwert ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Einzelwertberichtigungen. Die Wertschriften des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten bewertet, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Einzelwertberichtigungen.

Beteiligungen:

Die Bewertungen der Beteiligungen erfolgen zu Anschaffungskosten, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen.

Eigene Aktien und Mitarbeiteraktien:

Der Erfolg aus dem Verkauf eigener Aktien wird erfolgswirksam im Finanzertrag/Finanzaufwand erfasst.

Gruppengesellschaften:

Folgende Gesellschaften werden unter den Gruppengesellschaften zusammengefasst/aufgeführt: Weisse Arena Bergbahnen AG, Weisse Arena Gastro AG, Weisse Arena Leisure AG, Mountain Adventures AG, Mountain Vision AG, Baugesellschaft rocksresort.

Beteiligungen/Nahestehende:

Folgende Gesellschaften werden unter den Beteiligungen/Nahestehenden zusammengefasst/aufgeführt: Startgels AG, Finanz Infra AG, Flims Laax Falera Management AG, Cassons AG, Inside Labs AG, Larnags AG, Solpic AG.

Anhang zur Jahresrechnung

2 Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung

Bilanz	30. April 2017 in CHF	30. April 2018 in CHF
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:		
Gegenüber Dritten		14 874
Gegenüber Gruppengesellschaften	676	220
Gegenüber Beteiligungen/Nahestehenden	123	14 041
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	799	29 135
Übrige kurzfristige Forderungen		
Gegenüber Dritten	252	252
Total übrige kurzfristige Forderungen	252	252
Aktive Rechnungsabgrenzungen		
Gegenüber Beteiligungen/Nahestehenden	20 380	20 380
Total aktive Rechnungsabgrenzungen	20 380	20 380
Finanzanlagen		
Gegenüber Dritten	190 000	188 000
Gegenüber Gruppengesellschaften	97 473 000	94 139 500
Gegenüber Beteiligungen/Nahestehenden	2 259 000	3 220 125
Total Finanzanlagen	99 922 000	97 547 625
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Gegenüber Dritten	22 476	8 401
Gegenüber Gruppengesellschaften	68 766	42 769
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	91 242	51 170
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Gegenüber Dritten	113 769	90 000
Gegenüber Gruppengesellschaften	23 500 000	15 832 518
Total kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	23 613 769	15 922 518
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Gegenüber Dritten	2 516 422	2 388 880
Gegenüber Organen	11 812	12 950
Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2 528 234	2 401 830
Passive Rechnungsabgrenzungen		
Gegenüber Dritten	129 809	151 350
Gegenüber Organen	43 555	43 096
Total passive Rechnungsabgrenzungen	173 364	194 447

Anhang zur Jahresrechnung

Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	30. April 2017 in CHF	30. April 2018 in CHF
Gegenüber Dritten	71 040 000	74 450 000
Gegenüber Gruppengesellschaften	53 000	615 500
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	71 093 000	75 065 500

Übriger Betriebsaufwand	2016/17	2017/18
Verwaltung/Informatik	-142 777	-176 387
Total übriger Betriebsaufwand	-142 777	-176 387

3 Angaben zur Gesellschaft

	Aktienkapital	2016/17 liberiert	Aktienkapital	2017/18 liberiert
Weisse Arena AG mit Sitz in 7032 Laax	5 500 000	100,0 %	5 500 000	100,0 %

4 Anzahl Mitarbeitende

	2016/17 Anzahl	2017/18 Anzahl
Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	keine Mitarbeitende	keine Mitarbeitende

5 Beteiligungen

Gemäss Aufstellung auf Seite 31 des Geschäftsberichtes

6 Eigene Anteile

Gemäss Aufstellung auf Seite 32 des Geschäftsberichtes

Anhang zur Jahresrechnung

7 Eventualverbindlichkeiten

	30. April 2017 in CHF	30. April 2018 in CHF
Bürgschaft / Patronatserklärung gegenüber Tochtergesellschaften	3 683 405	3 039 411
Solidarbürgerschaft aus Gruppenbesteuerung gegenüber ESTV	p. M.	p. M.

8 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine bedeutenden Ereignisse nach dem Bilanzstichtag zu verzeichnen, welche einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung ausüben könnten.

9 Fälligkeit langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

	30. April 2017 in CHF	30. April 2018 in CHF
Fällig innerhalb von 1 bis 5 Jahren	55 913 000	64 360 000
Fällig nach 5 Jahren	15 180 000	10 705 500
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	71 093 000	75 065 500

10 Honorar der Revisionsstelle

	2016/17 in CHF	2017/18 in CHF
Honorar für Revisionsdienstleistungen	14 900	14 900
Honorar für andere Dienstleistungen	1 700	12 100

Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns

Gewinnverwendung	2016/17 Antrag des Verwaltungsrats	2017/18 Antrag des Verwaltungsrats
Ergebnisvortrag	19 442 954	19 634 188
Jahresergebnis	191 234	374 785
Bilanzergebnis per 30. April	19 634 188	20 008 973
Der Verwaltungsrat beantragt folgende Verwendung:		
Vortrag auf neue Rechnung	19 634 188	20 008 973
Bilanzergebnis per 30. April	19 634 188	20 008 973
Ausschüttung aus der Reserve aus Kapitaleinlage	1 100 000	2 200 000

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Weisse Arena AG

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Weisse Arena AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang (Seiten 43 bis 49), für das am 30. April 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 30. April 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes (Seite 50) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

St. Gallen, 23. Juli 2018

Beat Inauen
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Markus Bommeli
Revisionsexperte

PricewaterhouseCoopers AG

Organe

Verwaltungsrat

(gewählt bis zur Generalversammlung 2020)

Präsident und Delegierter

Reto Gurtner, Laax

Mitglieder

Dr. Otto Bruderer, Uitikon

Christoph Gautschi, St. Margrethen

Joachim Kohm, Pforzheim DE

Thorvald Sverdrup, Vinterbro NO

Geschäftsleitung

Vorsitzender

Reto Gurtner, Laax

COO

Flavio Battaini, Zürich

Bahnen und Bauten

Martin Hug, Flims

Sport und Freizeit

Reto Poltéra, Flims

Resort und Services

Christoph Schmidt, Flims

Finanzen und Personal

Adrian Wolf, Flims

Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG, St. Gallen

Juli 2018

Weisse Arena AG

Via Murschetg 17, 7032 Laax, Schweiz

T +41 81 927 70 07, F +41 81 927 70 08

invest@weissearena.ch

www.weissearena.ch









graubünden

graubünden

swissmilk

swissmilk

0

LAAX OPEN

0

LAAX AAK



kissmama



LAAX 2019

swissmilk

LAAX

graubünden







